

TECHNICKÁ UNIVERZITA V LIBERCI

Pedagogická fakulta

K a t e d r a německého jazyka

Pokus o analýzu větných typů v povídkách Heinricha Bölla

"Wanderer, kommst du nach Spa ..." a "Der Bahnhof von Zimpfen"

Závěrečná práce - TUL - PF - KNJ - 1996 - ZP 17

Autor: Helena Hujerová

TECHNICKÁ UNIVERZITA V LIBERCÍ

Pedagogická fakulta

K a t e d r a německého jazyka

Jednooborové studium cizích jazyků - německý jazyk

Pokus o analýzu větných typů v povídkách Heinricha Bölla

"Wanderer, kommst du nach Spa ..." a "Der Bahnhof von Zimpren"

(Versuch um eine Analyse der Satztypen in den Erzählungen

"Wanderer, kommst du nach Spa ..." und "Der Bahnhof von Zimpren" von Heinrich Böll)

Závěrečná práce - TUL - PF - KNJ - 1996 - ZP

Autor: Helena Hujerová

Adresa:

Vedoucí práce: Dipl.-Germ. Marie Janecká

Počet	stran	obrázků	příloh
	30	0	8

V Liberci dne 9.dubna 1996

Podpis:

Technická univerzita v Liberci
PEDAGOGICKÁ FAKULTA

461 17 LIBEREC 1, Hálkova 6 Telefon: 329 Telefax: 21301

Katedra: německého jazyka

ZADÁNÍ ZÁVĚREČNÉ PRÁCE

kandidát: Helena Hujerová

adresa: [REDACTED]

obor: jednooborové studium německého jazyka

Název: .. Pokus o analýzu větných typů v povídkách Heinricha
..... Bölla "Wanderer, kommst du nach Spa..." a "Der Bahnhof
..... von Zimpfen."

Vedoucí práce: .. Dipl. - Germ. Marie Janecká

Termín odevzdání: .. 31.03.1996

Pozn. Podmínky pro zadání práce jsou k nahlédnutí na katedrách. Katedry rovněž specifikují zadání: východiska, cíle, předpoklady, metody zpracování, základní literaturu (zpravidla na rub tohoto formuláře). Zásady pro zpracování ZP jsou k dispozici ve dvou verzích (stručné, resp. metodické pokyny) v UK TUL, na katedrách a na Děkanátě Pedagogické fakulty.

V Liberci dne 30.5. 1995

.....
vedoucí katedry

.....
děkan

Převzal (diplomant):

Datum:

Podpis:

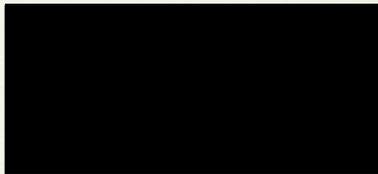
TECHNICKÁ UNIVERZITA V LIBERCI
Univerzitní knihovna
Voroněžská 1329, Liberec 1
PSC 461 17

V 44/97 P B
KNJ/KNJ
30.5.1995

Prohlášení

Prohlašuji, že jsem svou závěrečnou práci vypracovala samostatně a že jsem uvedla veškerou použitou literaturu.

Liberec, 9. dubna 1996



Děkuji vedoucí své závěrečné práce, Dipl.- Germ. Marii Janecké za všestrannou pomoc a odborné konzultace v průběhu vytváření této práce. Rovněž děkuji pracovníkům Univerzitní knihovny TU v Liberci za vyhledání a poskytnutí odborné literatury použité v teoretické části závěrečné práce.

Inhalt

I. Einleitung

II. Theoretische Grundlagen zur Satztypologie
Resumé - Anotace

III. Charakteristik der Satztypen

Práce si klade za cíl zkoumat četnost výskytu jednotlivých větných typů podle pozice predikátu v povídkách Heinricha Bölla "Wanderer, kommst du nach Spa ..." a "Der Bahnhof von Zimpfen".

IV. Der praktische Teil

Pro přehled jsou uváděna teoretická východiska této problematiky s použitím závěrů různých autorů zabývajících se německou gramatikou. Na jejich základě jsou povídky uvedené v tématu závěrečné práce analyzovány, a to jak z hlediska statistického, tak i s použitím příkladů vět vyskytujících se v povídkách.

Závěry práce jsou pak shrnuty do četných tabulek a graficky znázorněny v příloze.

1.1.2. Zusammenfassung und Statistik der Charakteristika der Satztypen 11

1.2. Satztypen 11

1.2.1. Beispiele von Satztypen aus der Geschichte 14
"Wanderer, kommst du nach Spa ..."

1.2.2. Zusammenfassung und Statistik der Satztypen 14

1.3. Satztypen 17

1.3.1. Beispiele von Satztypen aus der Geschichte 17
"Wanderer, kommst du nach Spa ..."

1.3.2. Zusammenfassung und Statistik der Satztypen 17

Inhalt

I.	Einleitung	1
II.	Theoretische Grundlagen zu den Satztypen	2
1.	Charakteristik der Satztypen	2
2.	Topologie der Satztypen	6
III.	Der praktische Teil	10
1.	Analyse der Satztypen in der Erzählung: "Wanderer, kommst du nach Spa ..."	10
1.1.	Kernsätze	11
1.1.1.	Beispiele von Kernsätzen aus der Geschichte "Wanderer, kommst du nach Spa ..."	11
1.1.2.	Zusammenfassung und Statistik der Kernsätze	12
1.2.	Stirnsätze	14
1.2.1.	Beispiele von Stirnsätzen aus der Geschichte "Wanderer, kommst du nach Spa ..."	14
1.2.2.	Zusammenfassung und Statistik der Stirnsätze	16
1.3.	Spannsätze	17
1.3.1.	Beispiele von Spannsätzen aus der Geschichte "Wanderer, kommst du nach Spa ..."	17
1.3.2.	Zusammenfassung und Statistik der Spannsätze	18

2.	Analyse der Satztypen in der Erzählung: "Der Bahnhof von Zimpren"	19
2.1.	Kernsätze	20
2.1.1.	Beispiele von Kernsätzen aus der Geschichte "Der Bahnhof von Zimpren"	20
2.1.2.	Zusammenfassung und Statistik der Kernsätze	22
2.2.	Stirnsätze	24
2.2.1.	Beispiele von Stirnsätzen aus der Geschichte "Der Bahnhof von Zimpren"	24
2.2.2.	Zusammenfassung und Statistik der Stirnsätze	26
2.3.	Spannsätze	27
2.3.1.	Beispiele von Spannsätzen aus der Geschichte "Der Bahnhof von Zimpren"	27
2.3.2.	Zusammenfassung und Statistik der Spannsätze	28
IV.	Zusammenfassung	30
V.	Anlagen	
1.	Graphische Darstellungen	
2.	Anmerkungen	
3.	Angewandte Literatur (Autoren)	

I. Einleitung

Diese Arbeit setzt sich zum Ziel Heinrich Bölls Erzählungen "Wanderer, kommst du nach Spa..." und "Der Bahnhof nach Zimpren" von Sicht der einzelnen Satztypen zu analysieren.

Die Absicht dieser Arbeit ist die Feststellung der Häufigkeit einzelner Satztypen in den angeführten Erzählungen.

Die Arbeit ist in 3 Teile gegliedert:

- der theoretische Teil faßt die Kenntnisse aus dem Bereich der Syntax zusammen;

- der praktische Teil prüft auf Grund der Theorie die Erzählungen von Heinrich Böll "Wanderer, kommst du nach Spa ..." und "Der Bahnhof von Zimpren";

Die Ergebnisse sind dann anschließend in tabellarischer Form ausgedrückt.

- im Schlußteil sind die Ergebnisse des praktischen Teils zusammengefaßt.

Zur Arbeit gehören auch die graphischen Darstellungen des Vorkommens der Satztypen gegliedert nach den Erzählungen. Diese Graphen werden als Anlage der Arbeit angeführt.

Theoretische Grundlagen

zu den Satztypen

II.1. Charakteristik der Satztypen

Die Klassifizierung der Satztypen geht von dem Bezugssystem der Sätze aus. Wenn man die Funktion des Finitums als satzgründend versteht, kann man verschiedene Satzbaupläne feststellen. Dabei kommen verschiedene Satzmodelle vor.

Diese Modelle - auch Grundmodelle des Satzes genannt - können von zwei Gesichtspunkten betrachtet werden: entweder geht man von der inhaltlichen Leistung des Satzes oder von der Fügungspotenz des Verbs aus.

Bei Anwendung der inhaltlichen Leistung kann man die Satzmodelle in Vorgangssätze (1), Handlungssätze (2), Urteilssätze (3) und Identifizierungssätze (4) einteilen.

- (1) Wir schlafen.
- (2) Ich schreibe einen Brief.
- (3) Wir sind müde.
- (4) Sie ist Krankenschwester.

Hingegen bei der Identifizierung der Satzmodelle nach der Fügungspotenz des Verbs geht man von den grammatisch-quantitativen Aspekten aus. Danach unterscheidet man Sätze mit einer (1), zwei (2) oder mehreren (3) obligatorischen Ergänzungsbestimmungen.

- (1) Die Blumen blühen.
- (2) Ich rufe den Arzt.
- (3) Sie brachte Brot in die Küche.

Hierbei kann man diese Satzmodelle innerhalb der einzelnen Klassen noch weiter auf verschiedene Subklassen trennen (z. B. Sätze mit 2 Nominativen (1), mit einem Nominativ und einem Akkusativ (2), mit einem Nominativ und einem Dativ (3)).

- (1) Ihr seid Verkäufer.
- (2) Sie schneiden ihr Brot.
- (3) Ihr Mann begegnet mir.

Man kann schließlich die Sätze nach der Funktion in dem Redezusammenhang in unabhängige und abhängige (auch Haupt- und Nebensätze) teilen. Innerhalb dieser Klassifizierung kann man wiederum weiter Subklassifizierungen vornehmen (nach der Stellung, nach dem Abhängigkeitsgrad, nach dem Einheitewort und nach dem Satzgliedwert der Nebensätze).¹

Die Satztypen werden nicht in allen Grammatiken gleich beschrieben. Es gibt verschiedene Begriffe dafür. Z. B. in der Grammatik Helbig/Buscha sind diese Satztypen nummeriert und zwar als "Stellungstyp 1,2,3"², bei Jung sind die Typen als "Strukturtyp 1, 2, 3" bezeichnet³. Brinkmann⁴ und Erben⁵ benutzen Begriffe "Verberst, Verbzweit und Verbletzt".

Wenn man die Charakterisierung der Satztypen als Verberst, Verbzweit und Verbletzt näher analysiert, kommt man zur Kenntnis, daß dieses Kriterium nicht in allen Sätzen anzuwenden ist. So wird man den Satz (1) mit links herausgestelltem Subjekt als Stirnsatz bezeichnen, obwohl das Verbum finitum nicht an erster Position steht. Im Satz (2) handelt es sich um den Kernsatz.

Im Beispiel (3) steht hier ein "Weil-Satz", der den "Daß-Satz" enthält.

- (1) Der Paul, holt er Milch?⁶
- (2) ... denn der Paul holt Milch.⁶
- (3) ..., weil Paul weiß, daß er Milch holt.⁶

Üblicherweise sind 3 Satztypen zu unterscheiden: der Stirnsatz, der Kernsatz und der Spannsatz⁷. Die Position des finiten Verbs spielt hier eine wichtige Rolle. Beim Stirnsatz steht das Verbum finitum an erster Stelle (4). Das ergibt sich vorwiegend in den Frage- und Imperativsätzen. Beim Kernsatz steht das Verbum finitum an zweiter Stelle (5), das gilt für die Aussagesätze. Und beim Spannsatz steht das Verbum finitum an letzter Stelle (6).

(4) Gehst du heute in die Stadt? - Stirnsatz

(5) Er sitzt im Wohnzimmer. - Kernsatz

(6) Wir wissen, daß sie morgen kommt. - Spannsatz

Das Verhältnis der Satztypen zueinander im Sinne einer Unterscheidung eines Grundtyps von den abgeleiteten Typen wird nicht in allen Grammatiken explizit thematisiert.

Man kann jedoch zu einer Vergleichstabelle der Satztypen laut verschiedenen Grammatiken gelangen:

Duden, Eisenberg	Helbig/Buscha	Jung	Brinkmann Erben
Kernsatz	Stellungstyp 1	Strukturtyp 1	Verbzweit
Stirnsatz	Stellungstyp 2	Strukturtyp 2	Verberst
Spannsatz	Stellungstyp 3	Strukturtyp 3	Verbletzt

Nach der Position des Prädikats im Satz können die einzelnen Satztypen folgend charakterisiert werden:

Satztyp	Position des Prädikats	Beispiel
Kernsatz	2	Sie <u>besuchen</u> mich. Ihm <u>ist</u> das egal.
Stirnsatz	1	<u>Ist</u> heute schönes Wetter? <u>Bring</u> mir das Buch!
Spannsatz	3	Sie fragt sie, ob sie <u>kommt</u> . Ich weiß nicht, wohin ich morgen <u>fahre</u> .

II. 2. Topologie der Satztypen

Die topologischen Eigenschaften der Satztypen werden aus verschiedenen Standpunkten betrachtet. Z. B. Erich Drach entwickelte die Feldterminologie für den Kernsatz, wobei er aus der Zentralstellung des Verbs ausging. So unterscheidet er im Satz ein Vorfeld, ein Mittel- und ein Nachfeld.

Vorfeld	Mitte	Nachfeld
Hunger	ist	der beste Koch
Einen Kamm	braucht	jeder
Wir	versprechen	dir einen Brief

(*)

Andere Sprachforscher (Duden, Höhle, Askedal) benutzen eine vollständigere Beschreibung der Topologie der Satztypen, die heute als allgemeingültig anerkannt wird.

Laut dieser Topologie unterscheidet man heute im Satz meist 6 Positionen (Felder).

Die Topologie des Kernsatzes ergibt sich danach aus folgenden tabellarischen Beispielen:

TAB - Kernsatz

Konjunktion	Vorfeld	Finitum	Mittelfeld	Infiniter VK	Nachfeld
Denn	Irene	hat	ihm den Stern	gezeigt	heute morgen
Und	daß du	gehst	wird	seinen Sinn	haben
	Ihm	ist	der Pfusch	aufge- fallen	
Aber	warum	fragst	du heute		ob er liest
	Heute	haben	wir die Frau	sehen wollen	die hier wohnt

(^R)

Es ist daraus erkenntlich, daß:

- 1) für das Verbum finitum ein selbstständiges Feld entstanden ist (Finitum)
- 2) bei Futur I. und Perfektum ebenso ein weiteres Feld benutzt wird (infiniter Verbalkomplex = VK)
- 3) eine weitere Vervollständigung durch ein fakultatives Feld für die koordinierende Konjunktion besteht

Ebenso kann man die Eigenschaften des Stirnsatzes, der dem Kernsatz topologisch am ähnlichsten ist, darstellen. Als Hauptunterschied tritt das fehlende Vorfeld auf:

TAB - Stirnsatz

Konjunktion	Finitum	Mittelfeld	Infiniter VK	Nachfeld
Aber	hat	Irene ihm den Stern	gezeigt	heute morgen?
Und	wird	es seinen Sinn	haben	daß du gehst?
	Wird	sie fest	geschlafen haben?	
	Vergiß	es!		
Und	hol	ihn am Bahnhof	ab!	
	Überlegt	euch		ob ihr mitkommt
	Zeig	ihm den Stern		heute morgen
	Laß	ihn	laufen	wenn er will.

(9)

Die Topologie des Spannsatzes ergibt sich aus einer ähnlichen Tabelle, wobei das Einleitewort eine besondere topologische Position einnimmt (Feld SUB = subordinierend).

TAB - Spannsatz

Konjunktion	SUB	Mittelfeld	Verbalkomplex	Nachfeld
und	daß	Irene ihm den Stern	gezeigt hat	heute morgen
	wie	du wieder	aussiehst	im Morgenrock
	der	dich	treffen wird	
oder	deren Hut	du auf dem Bahnhof	abgeben sollst	
	ob	man es ihm nie	sagen können wird	
	weil	man es ihm nie	wird sagen können	
	weil	man es nie	wird ihm sagen können	
	nachdem	du den Brief	gefunden hast	den ich suche

(9)

Bei dem syntaktischen Teil der Analyse der Erzählungen "Wanderer, kommst du nach Spa ..." und "Der Bahnhof von Zimpren" von Heinrich Böll kann man also aus den vorher beschriebenen Satztypen herausgehen. Es werden dabei die in den Tabellen TAB - Kernsatz, TAB - Stirnsatz, TAB - Spannsatz festgesetzten Feldgliederungen benutzt.

III. Der praktische Teil

Im praktischen Teil werden 2 Erzählungen von Heinrich Böll analysiert: "Wanderer, kommst du nach Spa ..." und "Der Bahnhof von Zimpren."

Die Aufgabe des praktischen Teils ist die Analyse der 3 Satztypen:

- 1) des Kernsatzes
- 2) des Stirnsatzes
- 3) des Spannsatzes

1. Analyse der Satztypen in der Erzählung:

"Wanderer, kommst du nach Spa ..."

In dieser Geschichte sind insgesamt 152 Sätze (einfache Sätze und zusammengesetzte Sätze). Davon 214 Sätze stellen die Kernsätze dar (die Anzahl ist höher, weil sich in vielen Sätzen zwei oder drei Satztypen befinden).

Spannsätze sind durch 63 Sätze und Stirnsätze durch 17 Sätze vertreten.

Diese Angaben sind in der folgenden Tabelle enthalten:

Satztyp	Anzahl der Sätze
Kernsatz	214
Spannsatz	63
Stirnsatz	17
Insgesamt	294

Siehe dazu graphische Darstellung in der Anlage Nummer V.1.1.

1.1. Kernsätze

1.1.1. Beispiele von Kernsätzen aus der Geschichte

"Wanderer, kommst du nach Spa ..."

1) "Draußen wurde irgendwo ein großes Tor aufgerissen."

(Seite: 72)

In diesem Satz handelt es sich um einen Kernsatz, weil das Verbum finitum an der 2. Position steht. Im Vorfeld steht kein Subjekt, sondern die Lokalbestimmung. Im Mittelfeld kommen Lokalbestimmung und Subjekt vor.

Vorfeld	Finitum	Mittelfeld	Infinitiver VK
Draußen	wurde	irgendwo ein großes Tor	aufgerissen.

2) Der Kernsatz kommt auch in den Ergänzungsfragesätzen vor:

"Wo sind wir?"

(Seite: 76)

An der 1. Stelle - im Vorfeld - steht das Ergänzungsfragewort "wo". An der 2. Stelle befindet sich das Verbum finitum "sind". Am Satzende - im Mittelfeld - gibt es dann das Subjekt "wir".

Vorfeld	Finitum	Mittelfeld
Wo	sind	wir?

1.1.2. Zusammenfassung und Statistik der Kernsätze

In der Geschichte "Wanderer, kommst du nach Spa ..." von Heinrich Böll kommen die Kernsätze vor, die im Vorfeld Subjekt, Adverbialbestimmung oder Objekt haben.

Beispiele:

1. Im Vorfeld stehendes Subjekt:

Beispiel: "Licht fiel durch das zertrümmerte Fenster in das Innere des Wagens, und ich sah jetzt, daß auch die Glühbirne oben an der Decke zerfetzt war."

(Seite: 72)

Frage: "Wer, was fiel durch das zertrümmerte Fenster in das Innere des Wagens?"

Antwort: "Licht." (d. h. Subjekt)

2. Im Vorfeld steht eine Lokalbestimmung:

Beispiel: "Draußen wurde irgendwo ein großes Tor aufgerissen."

(Seite: 72)

Frage: "Wo wurde irgendwo ein großes Tor aufgerissen?"

Antwort: "Draußen." (d. h. Lokalbestimmung)

3. Eine im Vorfeld stehende Temporalbestimmung:

Beispiel: "Aber jetzt schien die Spritze schon zu wirken, die sie mir irgendwo im Dunkeln in den Arm gehauen hatten."

(Seite: 76)

Frage: "Wann schien die Spritze schon zu wirken?"

Antwort: "Jetzt." (d. h. Temporalbestimmung)

4. Im Vorfeld steht eine Modalbestimmung:

Beispiel: "Wieder lag ich dann schief auf der Bahre und wurde vorbeigetragen an den Rassegesichtern."

(Seite: 74)

Frage: "Wie lag ich auf der Bahre?"

Antwort: "Schief."

5. Objekt im Vorfeld:

Beispiel: "Schmerzen hatte ich jetzt nicht mehr."

(Seite: 75)

Frage: "Wen, was hatte ich jetzt nicht mehr?"

Antwort: "Schmerzen."

Im Vorfeld steht also in diesem Satz das Objekt.

6. Im Vorfeld steht ein Ergänzungsfragewort:

Beispiel: "Wo sind wir?"

(Seite: 76)

Tabellarisch ausgedrückt:

Im Vorfeld ist						
Subjekt	Adverbiale Bestimmung			Objekt	Ergänzungsfragewort	Andere
	Lokalbestimmung	Temporalbestimmung	Modalbestimmung			
128	22	16	17	3	2	26

Siehe dazu graphische Darstellung in der Anlage Nummer V.1.2.

1.2. Stirnsätze

Stirnsätze bilden in der Geschichte von Heinrich Böll "Wanderer, kommst du nach Spa ..." 5,78 % aller Sätze, d. h. es gibt 17 Stirnsätze in der ganzen Erzählung.

In den Stirnsätzen steht das Verbum finitum an der 1. Stelle. Typisch dafür sind:

- a) (Ergänzungs)fragesätze
- b) Imperativsätze
- c) Hauptsätze, vor denen Nebensätze stehen (die Nebensätze kann man als Vorfeld betrachten).

1.2.1. Beispiele von Stirnsätzen aus der Geschichte

"Wanderer, kommst du nach Spa ..."

- 1) "Als der Wagen hielt, brummte der Motor noch eine Weile."

(Seite: 72)

Der Hauptsatz ist ein Stirnsatz, denn das Verbum finitum steht an der ersten Stelle. Im Mittelfeld befinden sich das Subjekt und die Temporalbestimmung.

Vorfeld	Finitum	Mittelfeld
0	brummte	der Motor noch eine Weile

Falls man das Satzgefüge als eine Einheit betrachten würde, müßte man es als einen Kernsatz bestimmen, wo im Vorfeld "Als der Wagen hielt" und im Mittelfeld "der Motor noch eine Weile" steht. Das Verbum finitum liegt in der Mitte des ganzen Satzes.

- 2) Fragesätze, die am Satzbeginn kein Ergänzungsfragewort haben, gehören auch zu den Stirnsätzen:

"Verdunkelt ihr schon nicht mehr?"

(Seite: 73)

Der Stirnsatz wird durchs finite Verb an erster Position und weiter durchs Subjekt und Temporalbestimmung gebildet.

Vorfeld	Finitum	Mittelfeld	Nachfeld
0	Verdunkelt	ihr schon	nicht mehr?

- 3) " Steck mir 'ne Zigarette in den Mund, links oben in der Tasche!"

(Seite: 75)

Als Stirnsatz können auch Imperativsätze auftreten. Dem Verbum finitum folgen das D - Objekt, A - Objekt und Richtungsergänzung.

Vorfeld	Finitum	Mittelfeld	Nachfeld
0	Steck	mir 'ne Zigarette in den Mund	links oben in der Tasche!

1.2.2. Zusammenfassung und Statistik der Stirnsätze

In diesem Teil der Arbeit werden die Stirnsätze betrachtet, die in den Fragesätzen, Imperativsätzen erscheinen und die auf einen Nebensatz folgen.

1. Beispiel von Fragesätzen:

"Verdunkelt ihr schon nicht mehr?"

(Seite: 73)

2. Beispiel von Stirnsätzen, die auf einen Nebensatz folgen:

"Aber als wir an den Rassegesichtern vorbei waren, kam alles andere."

(Seite: 74)

3. Imperativsatz:

"Steck mir 'ne Zigarette in den Mund, links oben in der Tasche!"

(Seite: 75)

4. Beispiel von Stirnsätzen, die den Satz beginnen:

" Weiß nicht."

(Seite: 73)

In diesem Stirnsatz ist das Subjekt (ich) unausgedrückt.

Tabellarisch ausgedrückt:

Fragesätze	7
Stirnsätze, die auf einen Nebensatz folgen	7
Imperativsatz	1
Stirnsätze, die den Satz beginnen	2
Gesamtzahl	17

Siehe dazu graphische Darstellung in der Anlage Nummer V.1.3.

1.3. Spannsätze

Die Spannsätze sind in der ganzen Heinrich Bölls Erzählung "Wanderer, kommst du nach Spa ..." durch 63 Sätze vertreten. Prozentuell ausgedrückt beträgt es 21,43 % aller Sätze.

1.3.1. Beispiele von Spannsätzen aus der Geschichte

"Wanderer, kommst du nach Spa ..."

1) "Licht fiel durch das zertrümmerte Fenster in das Innere des Wagens, und ich sah jetzt, daß auch die Glühbirne oben an der Decke zerfetzt war."

(Seite: 72)

Den Spannsatz kann man für einen Nachsatz halten, denn er steht nach dem übergeordneten Satz.

Nach der subordinierenden Konjunktion kommen hier zwei Attribute, ein Subjekt und Verbalkomplex vor, der aus dem Partizip II. und dem finiten Verb besteht.

SUB	Mittelfeld	Verbalkomplex
daß	auch die Glühbirne oben an der Decke	zerfetzt war

2) "Da nützt kein Verdunkeln mehr, wenn die ganze Stadt wie eine Fackel brennt."

(Seite: 72)

Vor dem Verbum finitum, mit dem der Spannsatz beendet ist, treten die subordinierende Konjunktion, das Attribut, das Subjekt und die Modalbestimmung auf.

SUB	Mittelfeld	Verbalkomplex
wenn	die ganze Stadt wie eine Fackel	brennt

1.3.2. Zusammenfassung und Statistik der Spannsätze

In diesem Teil wird die Analyse der Subjekt-, Objekt- und Attributivsätze durchgeführt. Das sind die meistvorkommenden Sätze in der Erzählung.

1. Die Oberhand gewannen die Attributivsätze, die in der Erzählung durch 18 Sätze repräsentiert werden.

Beispiel: "Vorne vor dem Soldaten, der da sinnlos mit seinem Gewehr herumstand, vor allem war das große Bündel Bananen."

(Seite: 75)

Frage: "Vorne vor welchem Soldaten?"

Antwort: "Der da sinnlos mit seinem Gewehr herumstand."

2. Die Objektsätze sind meistens mit der Konjunktion "daß" eingeführt, aber auch die Konjunktionen "wie" oder "ob" kommen zum Vorschein. In allen Spannsätzen der Erzählung kommen 15 Objektsätze vor.

Beispiel: "Gewiß gibt es eine Vorschrift, die besagt, daß er da hängen muß."

(Seite: 75)

Frage: "Wen, was sagt die Vorschrift?"

Antwort: "Daß er da hängen muß."

3. Die geringste Zahl (1 Satz) fällt den Subjektsätzen zu.

Beispiel: "Dann stimmte es wohl auch, daß ich Cäsar erkannt hatte, und das konnte nur in einem humanistischen Gymnasium sein."

(Seite: 77)

Frage: "Wer, was stimmte wohl auch?"

Antwort: "Daß ich Cäsar erkannt hatte."

Tabellarisch dargestellt:

Subjektsätze	Objektsätze	Attributivsätze	Andere	Gesamtzahl
1	15	18	29	63

Siehe dazu graphische Darstellung in der Anlage Nummer V.1.4.

2. Analyse der Satztypen in der Erzählung:

"Der Bahnhof von Zimpren"

In dieser Geschichte kommen insgesamt 135 Sätze vor. Davon 151 Sätze bilden die Kernsätze (auch in dieser Erzählung besteht ein Satz aus mehreren Satztypen, also die Anzahl der Kernsätze ist höher, als die Gesamtzahl aller Sätze in der Erzählung).

Spannsätze sind durch 100 Sätze vertreten. Die Anzahl der Stirnsätze beträgt nur 18 Sätze (also die niedrigste Zahl gleich wie in der Erzählung: "Wanderer, kommst du nach Spa ...").

Tabellarisch ausgedrückt:

Satztyp	Anzahl der Sätze
Kernsatz	151
Stirnsatz	18
Spannsatz	100
Gesamtzahl	269

Siehe dazu graphische Darstellung in der Anlage Nummer V.1.5.

2.1. Kernsätze

2.1.1. Beispiele von Kernsätzen aus der Geschichte:

"Der Bahnhof von Zimpren"

- 1) "Und doch ist vor 2 Jahren noch eine Versetzung nach Zimpren der Traum aller Bahnbeamten des Verwaltungsbezirks Wöhnisch gewesen."

(Seite: 249)

Dieser Kernsatz hat im Vorfeld kopulative und adversative Konjunktionen. Im Mittelfeld sind: Temporalbestimmung, 2 Subjekte, Lokalbestimmung, 2 G - Objekte und Attribut. Am Ende befindet sich ein infiniter Verbalkomplex. Der Kernsatz bildet den ganzen Satz.

Konj.	Vorfeld	Finitum	Mittelfeld	Infiniter VK
Und	doch	ist	vor 2 Jahren noch eine Versetzung nach Zimpren der Traum aller Bahnbeamten des Verwaltungsbezirks Wöhnisch	gewesen.

- 2) "Gern spendeten sie Flora Klipp einige Glas Starkbier, um sie zu hören."

(Seite: 251)

In diesem Kernsatz steht im Vorfeld eine Modalbestimmung, und im Mittelfeld befinden sich das Subjekt, D - Objekt, A - Objekt und G - Objekt und im Nachfeld ist eine Infinitivkonstruktion.

Vorfeld	Finitum	Mittelfeld	Nachfeld
Gern	spendeten	sie Flora Klipp einige Glas Starkbier	um sie zu hören

3) "Die Aktien der "Sub Terra Spes" wurden nach vielen Schwankungen endlich stabil."

(Seite: 249)

Im Vorfeld stehen das Subjekt und das Attribut, im Mittelfeld befinden sich D - Objekt, die Modalbestimmung und das Attribut.

Vorfeld	Finitum	Mittelfeld
Die Aktien der "Sub Terra Spes"	wurden	nach vielen Schwankungen endlich stabil.

2.1.2. Zusammenfassung und Statistik der Kernsätze

In der ganzen Erzählung "Der Bahnhof nach Zimpren" von Heinrich Böll sind 151 Kernsätze enthalten.

1. Im Vorfeld stehendes Subjekt:

Beispiel: "Die Aktien der "Sub Terra Spes" wurden nach vielen Schwankungen endlich stabil."

(Seite: 249)

Frage: "Wer, was wurde nach vielen Schwankungen endlich stabil?"

Antwort: "Die Aktien."

2. Im Vorfeld stehende Temporalbestimmung:

Beispiel: "Danach zog der Preis nicht mehr an, denn die Strahlen wurden dünner, ... schließlich 40 cm dick;"

(Seite: 249)

Im 1. Kernsatz steht im Vorfeld eine Temporalbestimmung:

Frage: "Wann zog der Preis nicht mehr an?"

Antwort: "Danach."

Im anderen Kernsatz steht im Vorfeld ein Subjekt.

3. Im Vorfeld stehende Modalbestimmung:

Beispiel: "Die Bahnverwaltung hatte sich rasch auf den neuen Segen eingestellt."

(Seite: 250)

Frage: "Wie hatte sich die Bahnverwaltung auf den neuen Segen eingestellt?"

Antwort: "Rasch."

4. Im Vorfeld stehendes Präpositionalobjekt:

Beispiel: "Für die Bahnbeamten des Verwaltungsbezirks Wöhnisch ist der Bahnhof von Zimpren zum Inbegriff des Schreckens geworden."

(Seite: 249)

In diesem Kernsatz tritt das Präpositionalobjekt auf:

Frage: "Für wen, was ist der Bahnhof von Zimpren zum Inbegriff des Schreckens geworden?"

Antwort: "Für die Bahnbeamten."

5. Im Vorfeld stehendes Ergänzungswort:

"Wozu halten wir denn hier?"

(Seite: 255)

Das Fragewort "wozu" steht in diesem Falle als Ergänzungswort im Vorfeld.

6. Im Vorfeld stehendes Attribut:

Beispiel: "Doch warteten die klugen Bauern, bis der Preis, da auch nach 4 Monaten noch das flüssige Gold in meterdicken Strahlen der Erde entströmte, auf Hundertfache gestiegen war."

(Seite: 249)

Frage: "Welche Bauern warteten doch?"

Antwort: "Die klugen Bauern."

Tabellarisch dargestellt:

Im Vorfeld ist					
Subjekt	Adverbialbestimmung		Objekt	Ergänzungswort	Andere
	Temporalbestimmung	Modalbestimmung			
71	11	20	10	1	38

Siehe dazu graphische Darstellung in der Anlage Nummer V.1.6.

2.2. Stirnsätze

In der ganzen Geschichte "Der Bahnhof von Zimpren" gibt es nur 18 Stirnsätze, das beträgt 6,69 % aller Satztypen.

2.2.1. Beispiele von Stirnsätzen aus der Geschichte:

"Der Bahnhof von Zimpren"

1) Im folgenden Satz treten 2 Stirnsätze auf:

"Ist jemand nachlässig im Dienst oder macht sich auf andere Weise bei seinen Vorgesetzten unbeliebt, so flüstert man sich zu:"

(Seite: 249)

In beiden Stirnsätzen handelt es sich um die uneingeleiteten Konditionalsätze. Diese uneingeleiteten Konditionalsätze können in eingeleitete Konditionalsätze umgewandelt werden:

"Wenn jemand nachlässig im Dienst ist oder sich auf andere Weise bei seinen Vorgesetzten unbeliebt macht, so flüstert man sich zu:"

In diesem Fall würde es sich nicht mehr um einen Stirnsatz handeln, sondern um einen Spannsatz, weil das Verbum finitum am Satzende steht.

Im ursprünglichen ersten Stirnsatz steht das Subjekt im Mittelfeld. Im 2. Stirnsatz ist kein Subjekt ausgedrückt, denn es ist dasselbe wie im ersten Stirnsatz (sog. unausgedrücktes Subjekt). Das Mittelfeld wird durch 2 Modalbestimmungen und ein Präpositionalobjekt besetzt und im Nachfeld ist das Satzende.

	Konj.	Finitum	Mittelfeld	Nachfeld
a)		Ist	jemand nachlässig im Dienst	
b)	oder	macht	sich auf andere Weise bei seinen Vorgesetzten unbeliebt	so flüstert man sich zu

2) "Nun seht ihr's, seht ihr's nun?"

(Seite: 253)

Am Anfang steht ein Kernsatz, im zweiten Teil befindet sich ein Stirnsatz. Es geht um einen Fragesatz, deshalb steht im 2. Satz das finite Verb am Anfang des Stirnsatzes. Im Mittelfeld kommen Subjekt, A - Objekt und Temporalbestimmung vor.

Vorfeld	Finitum	Mittelfeld
0	seht	ihr's nun?

3) "Standen Tränen in den Augen dieses intelligent aussehenden Bahnbeamten, der mit schmerzlich zuckender Hand den Winklöffel hochhielt, um den Zug zu verabschieden?"

(Seite: 255)

Das Subjekt steht im Mittelfeld, an der 2. Position, im Mittelfeld erscheinen auch Lokalbestimmung und G - Attribut. An 1. Stelle ist das finite Verb. Die Infinitivkonstruktion bezieht sich auf den Relativsatz.

Vorfeld	Finitum	Mittelfeld	Nachfeld
0	Standen	Tränen in den Augen dieses intelligent aussehenden Bahnbeamten	der mit schmerzlich zuckender Hand den Winklöffel hochhielt, um den Zug zu verabschieden?

Frageform	3
Subjektive, die auf einen Neben- satz folgen	8
Imperativsatz	1
Subjektive, die den Satz beenden	7
Nachsatz	10

Die oben graphische Darstellung ist der Tabelle Nummer 1.17

2.2.2. Zusammenfassung und Statistik der Stirnsätze

1. Beispiel von Fragesätzen:

"Standen Tränen in den Augen dieses intelligent aussehenden Bahnbeamten, der mit schmerzlich zuckender Hand den Winklöffel hochhielt, um den Zug zu verabschieden?"

(Seite: 255)

2. Beispiel von Stirnsätzen, die auf einen Nebensatz folgen:

" Als der neue Fahrplan herauskam, in dem Zimpfen endgültig als D-Zug-Station gestrichen wurde, brach der künstlichen Optimismus der Bahnbeamten, den sie einige Monate lang zur Schau trugen, zusammen."

(Seite: 256)

3. Imperativsatz:

"Trauet der Erde nimmer, nimmer traut ihr, denn 108 Zentimeter tief."

(Seite: 251)

4. Beispiel von Stirnsätzen, die den Satz beginnen:

"Hatten sie sich mit dem Wort Krise zu trösten versucht, so war nun nicht mehr zu übersehen, daß die Permanenz das optimistische Wort Krise nicht mehr rechtfertigte."

(Seite: 256)

Statistisch wurde festgestellt, daß aus allen Stirnsätzen, die in der Erzählung vorkommen, sind:

Fragesätze	2
Stirnsätze, die auf einen Nebensatz folgen	8
Imperativsatz	1
Stirnsätze, die den Satz beginnen	7
Gesamtzahl	18

Siehe dazu graphische Darstellung in der Anlage Nummer V.1.7.

2.3. Spannsätze

Die Spannsätze bilden in der Geschichte von Heinrich Böll "Der Bahnhof von Zimpren" 37,17 %, d. h. Gesamtzahl der Spannsätze ist 100.

2.3.1. Beispiele von Spannsätzen aus der Geschichte
"Der Bahnhof von Zimpren"

- 1) "Der, wenn der so weitermacht, wird noch nach Zimpren versetzt."
(Seite: 249)

In diesem Spannsatz erscheinen die subordinierende Konjunktion, das Subjekt, die Modalbestimmung und das finite Verb (im Verbalkomplex). Eine Konjunktion tritt hier nicht auf.

SUB	Mittelfeld	Verbalkomplex
..., wenn	der so	weitermacht,

- 2) "Der Chef des Verwaltungsbezirks Wöhnisch gab eine Parole heraus, die noch lange in aller Munde blieb."
(Seite: 250)

Das Relativpronomen befindet sich am Anfang dieses Spannsatzes. Darauf folgen die Temporal- und Lokalbestimmung.

Relativpron.	Mittelfeld	Verbalkomplex
die	noch lange in aller Munde	blieb.

- 3) "Auch der Büffettier erlebte einen Andrang, der dem am Fahrkartenschalter entsprach."
(Seite: 253)

Der Spannsatz hat im Mittelfeld, das auf das Relativpronomen folgt, Dativobjekt, Präpositionalattribut und das finite Verb. In diesem Spannsatz ist das Subjekt unausgedrückt.

Relativpron.	Mittelfeld	Verbalkomplex
der	dem am Fahrkartenschalter	entsprach.

2.3.2. Zusammenfassung und Statistik der Spannsätze

Folgend werden die Subjekt-, Objekt- und Attributivsätze analysiert. In der Geschichte "Der Bahnhof von Zimpren" von Heinrich Böll nehmen die höchste Zahl der Spannsätze die Attributivsätze ein - 53 Attributivsätze. An der zweiten Stelle stehen die Subjektsätze mit 8 Sätzen. Mit 3 Sätzen sind die Objektsätze an der dritten Position vertreten.

1. Die Oberhand gewannen die Attributivsätze, die in der Erzählung durch 53 Sätze repräsentiert sind:

Beispiel: "Bald erschienen in soziologischen Fachzeitschriften die ersten Studien über das Phänomen Zimpren, gescheite Arbeiten, die in den entsprechenden Kreisen entsprechendes Aufsehen erregten."

(Seite: 250)

Frage: "Welche gescheite Arbeiten?"

Antwort: "Die in den entsprechenden Kreisen entsprechendes Aufsehen erregten."

2. Die geringste Zahl (3 Sätze) fällt den Objektsätzen zu.

Beispiel: "Den Leuten in der Signalabteilung bleibt immerhin der Trost, daß sie die Drähte summen hören, was beweist, daß irgendwo etwas geschieht."

(Seite: 257)

Dieser Satz enthält außer dem Objektsatz auch einen Attributivsatz, diesmal mit der Konjunktion "daß" eingeführt ("daß sie die Drähte summen hören").

Der Objektsatz:

Frage: "Wen, was beweist das?"

Antwort: "Daß irgendwo etwas geschieht."

3. Beispiel von Subjektsätzen, die in der Erzählung durch 8 Sätze repräsentiert sind:

Beispiel: "Wer Goswin ansprach, bekam zu hören."

(Seite: 251)

Frage: "Wer bekam zu hören?"

Antwort: "Wer Goswin ansprach."

Tabellarisch dargestellt:

Subjektsätze	Objektsätze	Attributivsätze	Andere	Gesamtzahl
8	3	53	36	100

Siehe dazu graphische Darstellung in der Anlage Nummer V.1.8.

IV. Zusammenfassung

In dieser Arbeit wurde die Analyse der angewandten Satztypen in 2 Erzählungen von Heinrich Böll ("Wanderer, kommst du nach Spa ..." und "Der Bahnhof von Zimpren") durchgeführt.

Im Verlauf der Arbeit wurden folgende Endergebnisse festgestellt:

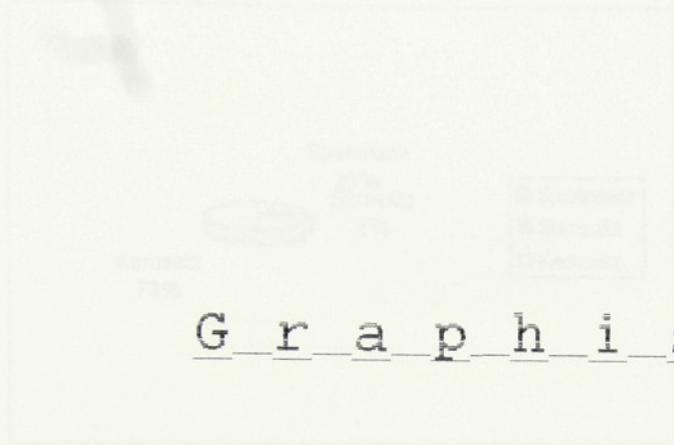
- 1) in beiden Erzählungen kommen insgesamt 563 Sätze (einfache und zusammengesetzte Sätze) vor.
- 2) von dieser Gesamtzahl sind :
365 Kernsätze
163 Spannsätze
35 Stirnsätze
- 3) aus diesen Ergebnissen ist ersichtlich, daß der meistangewandte Satztyp in Heinrich Bölls Literarsprache der Kernsatz ist (365 Kernsätze), an 2. Stelle dann der Spannsatz (163 Spannsätze). Am wenigsten wendet Heinrich Böll in seinen Erzählungen den Stirnsatz (35 Stirnsätze) an.

Bei der Analyse wurden die Satztypen nach Duden und Eisenberg gegliedert, d. h. mit der Bezeichnung als Kernsatz, Spannsatz, Stirnsatz. Diese Gliederung wird in der gegenwärtigen deutschen Grammatik meistens benutzt.

Die Ergebnisse dieser Forschung sind in den einzelnen Kapiteln, bzw. in graphischen Anlagen zusammengefaßt.

Arbeitsnummer V.1.1

Arbeitsauftrag: Zusammenfassung der Darstellung
Wiederholung: Zusammenfassung der Darstellung
20% (100%) Zusammenfassung



G r a p h i s c h e

Arbeitsnummer V.1.2

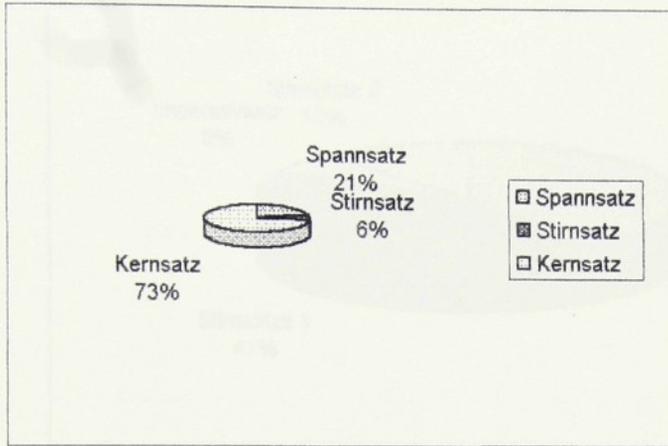
Arbeitsauftrag: Zusammenfassung und Darstellung der Zusammenfassung in der Darstellung
Wiederholung: Zusammenfassung und Darstellung der Zusammenfassung in der Darstellung

D a r s t e l l u n g e n



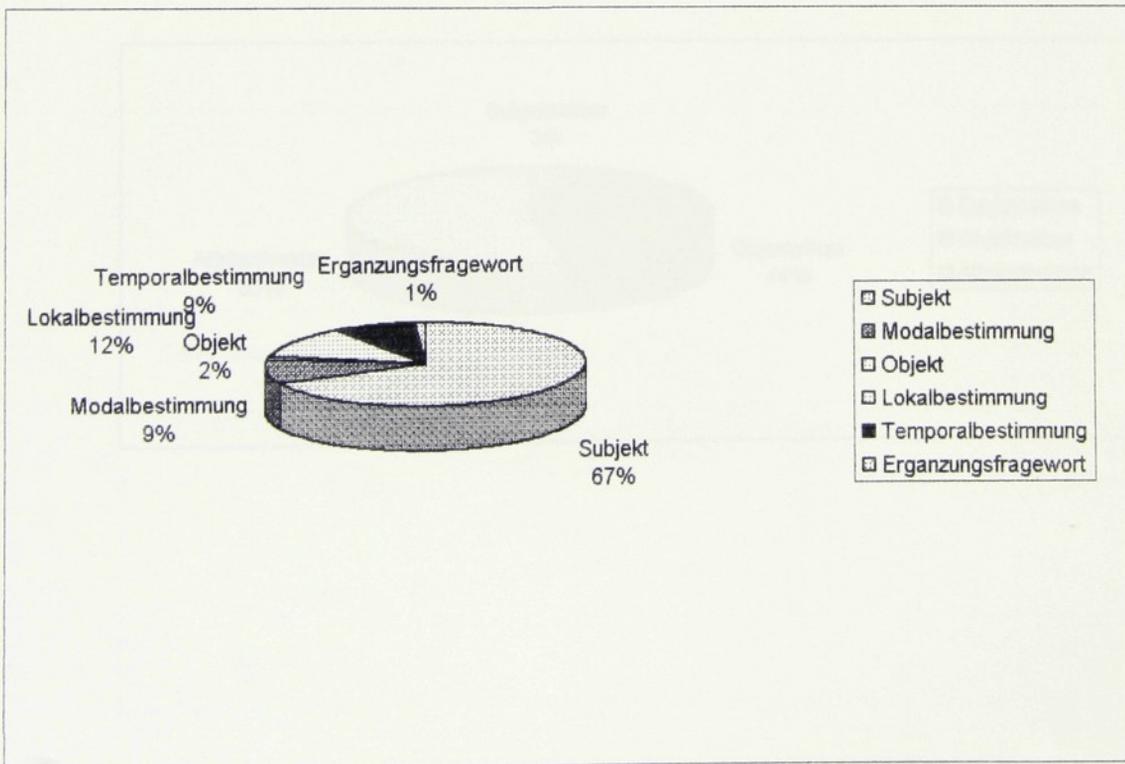
Anlage Nummer V.1.1

Analyse der Satztypen in der Erzählung
"Wanderer, kommst du nach Spa..."
- graphische Darstellung



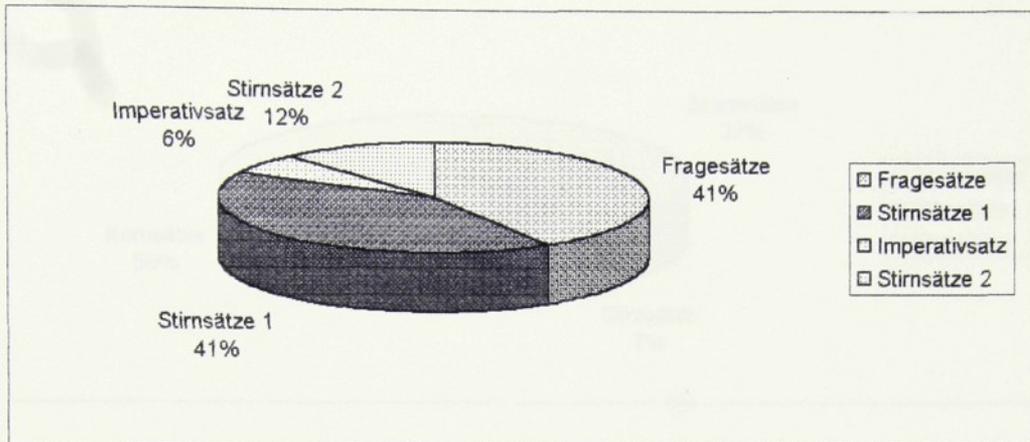
Anlage Nummer V.1.2.:

Zusammenfassung und Statistik der Kernsätze in der Erzählung
"Wanderer, kommst du nach Spa..."
- graphische Darstellung



Anlage Nummer V.1.3

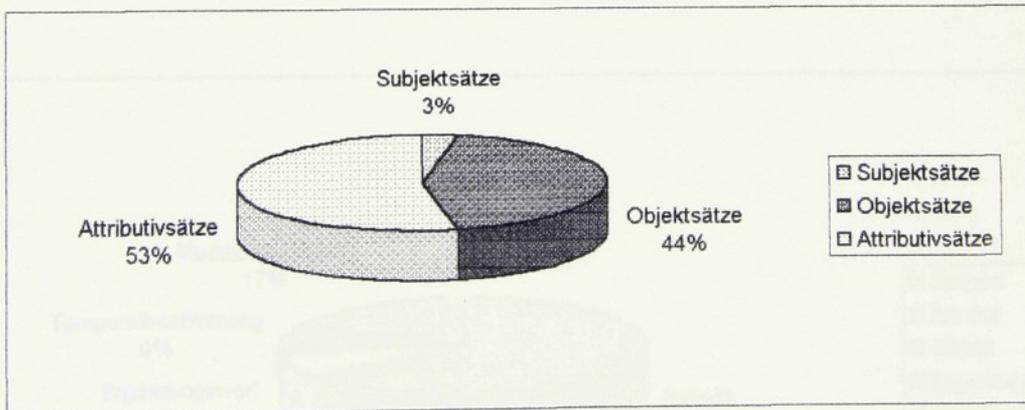
Zusammenfassung und Statistik der Stirnsätze in der Erzählung
"Wanderer, kommst du nach Spa..."
- graphische Darstellung



Stirnsätze 1 - Stirnsätze, die auf einen Nebensatz folgen
Stirnsätze 2 - Stirnsätze, die den Satz beginnen

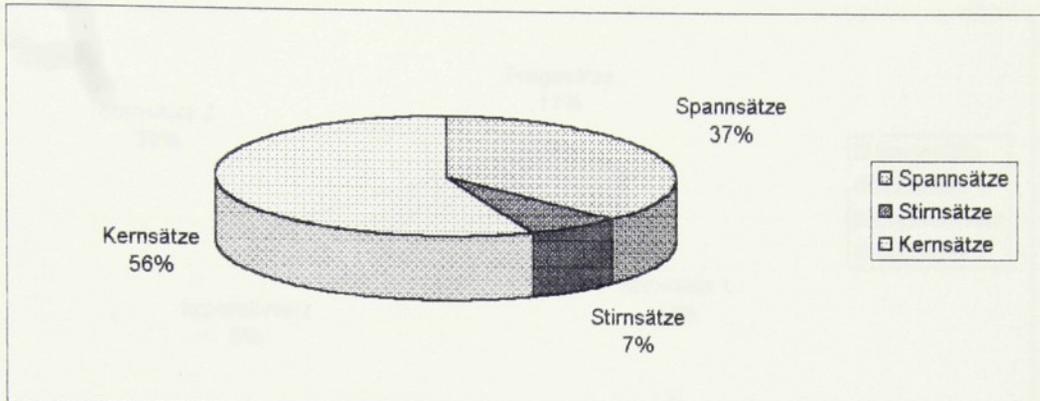
Anlage Nummer V.1.4

Zusammenfassung und Statistik der Spannsätze in der Erzählung
"Wanderer, kommst du nach Spa..."
- graphische Darstellung



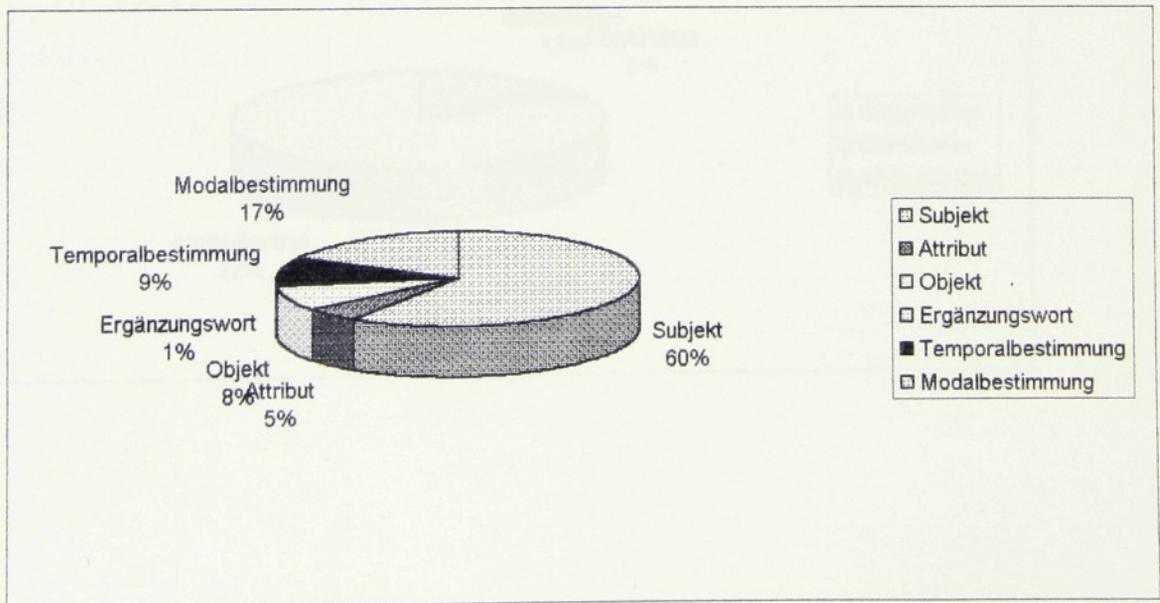
Anlage Nummer V.1.5

Analyse der Satztypen in der Erzählung:
"Der Bahnhof von Zimpren"
- graphische Darstellung



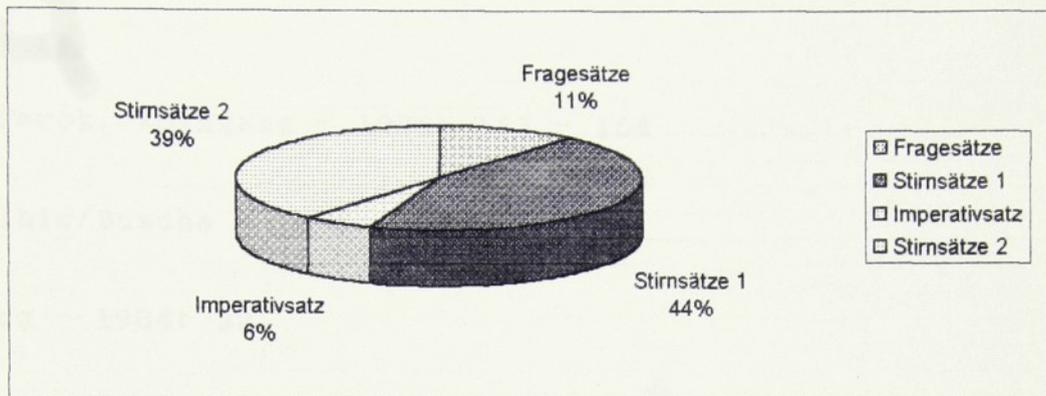
Anlage Nummer V.1.6

Zusammenfassung und Statistik der Kernsätze in der Erzählung
"Der Bahnhof von Zimpren"
- graphische Darstellung



Anlage Nummer V.1.7

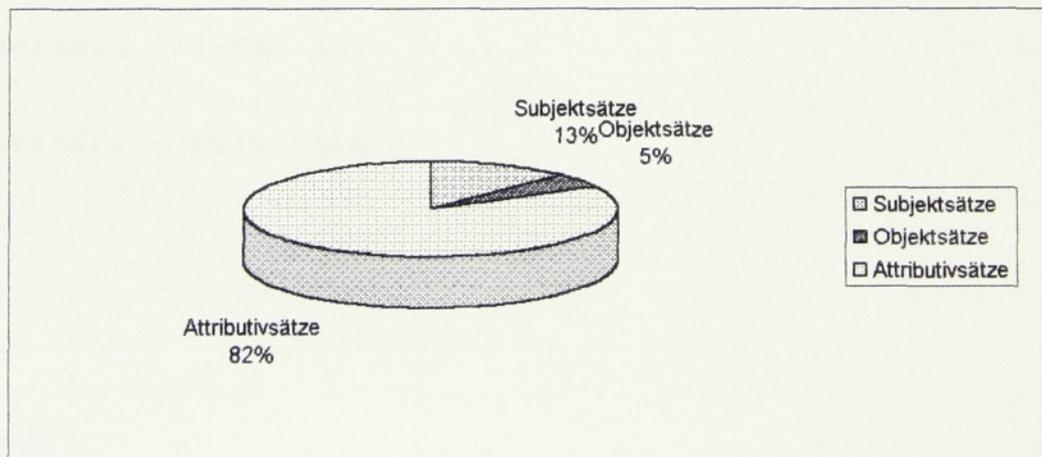
Zusammenfassung und Statistik der Stirnsätze in der Erzählung
"Der Bahnhof von Zimpren"
- graphische Darstellung



Stirnsätze 1 - Stirnsätze, die auf einen Nebensatz folgen
Stirnsätze 2 - Stirnsätze, die den Satz beginnen

Anlage Nummer V.1.8

Zusammenfassung und Statistik der Spannsätze in der Erzählung
"Der Bahnhof von Zimpren"
- graphische Darstellung



V.2. Anmerkungen

V. 3. Angewandte Linguistik

Primäre Literatur:

1. Spiewok, Wolfgang - 1976: 163 - 164

2. Helbig/Buscha - 1986: 564 f.

3. Jung - 1984: 30

4. Brinkmann - 1971: 477

5. Erben - 1980: 243

6. Eisenberg - 1989: 408

7. Duden - 1984: 716 - 717

Sekundäre Literatur:

8. Eisenberg - 1989: 411

9. Eisenberg - 1989: 416

1. Spiewok, Wolfgang: Wörterbuch grammatischer Kategorien. Berlin 1976

V. 3. Angewandte Literatur

Primäre Literatur:

1. Reclam, Philipp: Erzählte Zeit, Herausgegeben von Manfred Durzak, Stuttgart 1980

Erzählungen: "Wanderer, kommst du nach Spa ..."
"Der Bahnhof von Zimpren"

Sekundäre Literatur:

1. Helbig/Buscha: Deutsche Grammatik, Langenscheidt-Verlag, Leipzig 1994
2. Duden - Band IV: Grammatik der deutschen Gegenwartssprache, Dudenverlag, Mannheim - Wien - Zürich 1984
3. Eisenberg, Peter: Grundriß der deutschen Grammatik, J. B. Metzlersche Verlagsbuchhandlung, Stuttgart 1989
4. Spiwok, Wolfgang: Wörterbuch grammatischer Termini, Greifswald 1976

H O D N O C E N Í

Jméno: Helena Hujerová
téma práce: Pokus o analýzu větných typů v povídkách Heinricha Bölla - Wanderer, kommst du nach Spa... a Der Bahnhof von Zimpren
vedoucí práce: Dipl.-Germ. Marie Janecká
oponent: PaedDr. Kamila Podrápská

Téma předkládané závěrečné práce "Pokus o analýzu větných typů v povídkách Heinricha Bölla - Wanderer, kommst du nach Spa ... a Der Bahnhof von Zimpren" je téma z oblasti jazykovědné disciplíny syntax.

Cíl, který si tato závěrečná práce klade, je zkoumání četnosti výskytu jednotlivých větných typů podle pozice predikátu ve jmenovaných povídkách.

Závěrečná práce je členěna do dvou hlavních celků, do části teoretické a části praktické. V teoretické části se snaží autorka shrnout základní poznatky týkající se dané problematiky, které získala studiem několika stěžejních gramatik (viz seznam použité sekundární literatury na poslední stránce práce, pouze postrádám práce autorů Junga, Bringmanna a Erbena). Své poznatky doplňuje o názorné příklady, přehledné tabulky a nejnovější základní poznatky z topologie větných typů. Důsledně označuje přejaté poznatky a v závěru své práce je přesně cituje. V praktické části uvádí studentka výsledky své analytické práce doplněné o vybrané příklady a shrnující tabulky. Kromě zjišťování četnosti výskytu jednotlivých větných typů se odvážně, a to převážně úspěšně, pokouší i o analýzu topologie těchto typů. Chybně jsou voleny pouze např. příklady na str. 22 a str. 23. Str. 22.3. Im Vorfeld stehende Modalbestimmung: Beispiel: "Die Bahnverwaltung hatte sich rasch auf den neuen Segen eingestellt." Str. 23 Im Vorfeld stehendes Attribut: Beispiel: "Doch warteten die klugen Bauern, bis der Preis, ...". Zde studentka opomněla základní poznatek z předmětu syntax německého jazyka, že atribut není samostatným větným členem. Určitých nepřesností se dopouští i při určování syntaktických funkcí některých větných částí (viz str. 20, 21, 24, 27). V závěru práce studentka přehledně shrnuje výsledky svého zkoumání. Práce je doplněna o přílohu s názornými grafy.

Celá práce odráží píli a zodpovědnost studentky, s níž k zadání přistupovala. Po obsahové stránce se jedná o práci zdařilou, i přes jmenované nedostatky, a rovněž i po stránce jazykové lze jen konstatovat, že je vypracována pečlivě s minimálním výskytem chyb. Celkově proto hodnotím tuto závěrečnou práci predikátem

v ý b o r n ě

Liberec, 9.5.1996

Marie Janecká
Dipl.-Germ. Marie Janecká

souhlasí Jodeg